

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

4. November 2022

„Muster und Moderne. Kunst der 20er Jahre aus der Sammlung Zuschlag-Wieneke“

Ausstellung vom 24. November 2022 bis 12. Februar 2023 im Bröhan-Museum, Berlin

Gerne führen wir für Sie INDIVIDUELLE PRESSEVORBESICHTIGUNGEN durch.

Konstruktivismus und geometrische Abstraktion prägten die bildende Kunst ebenso wie das Design der 1920er Jahre. Seit 50 Jahren erforschen Fritz Zuschlag und Bodo Wieneke-Zuschlag das Thema Abstraktion in der bildenden Kunst wie auch im angewandten Bereich. Mit viel Leidenschaft und Sachverstand haben die beiden Kölner eine Kollektion zusammengetragen, die das Kunstschaffen der 1920er Jahre in seinen unterschiedlichen Facetten beleuchtet. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kunst des Bauhauses und des deutschen Konstruktivismus. 2022 hat sich das Bröhan-Museum mit dem Ehepaar Zuschlag-Wieneke auf eine Übertragung der hochkarätigen Sammlung geeinigt, die langfristig in den Besitz des Museums übergeht. Die Ausstellung bietet mit etwa 250 Bildern, Skulpturen und Keramiken nun erstmals einen Einblick in die umfangreiche Kollektion.

Die Sammlung Fritz Zuschlag, Bodo Wieneke-Zuschlag bildet alle wichtigen Positionen der 1920er bis 1930er Jahre ab, was auch figurative Tendenzen bis hin zu Gemälden im Stil der Neuen Sachlichkeit miteinschließt. Ein besonderes Merkmal ist die Gleichwertigkeit, mit welcher Werke aus bildender und angewandter Kunst einander auf Augenhöhe begegnen. Gerade in Deutschland, wo anders als in der angelsächsischen Kunst- und Museumslandschaft die Bereiche meist noch scharf getrennt werden und vielfach überkommene Gattungshierarchien nachwirken, ist eine solche Ausrichtung selten. Dabei können sich gerade in der Zusammenschau von Kunst und Design neue Beobachtungen und Erkenntnisse einstellen, die der Erforschung beider Bereiche zugutekommen. Das Bröhan-Museum verfolgt diesen interdisziplinären Ansatz seit vielen Jahren und ist sehr glücklich darüber, dass Fritz Zuschlag und Bodo Wieneke-Zuschlag es zum Adressaten der großzügigen Schenkung gemacht haben.

In den 1920er Jahren fanden die Stilelemente der Avantgarde ihren Widerhall im Design des alltäglichen Lebens. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Bereich der Keramik: Kannen, Vasen und Tortenplatten mit gemalten und gespritzten geometrischen Dekoren sind bis heute begehrte Sammlerstücke. Die Erfindung des Spritzdekors erlaubte durch die Benutzung von geometrischen Schablonen sowohl scharfe Linien als auch feine Farbverläufe. Diese Verbindung von Kunst und Technik war für verschiedenste bildnerische Disziplinen reizvoll.

Ein besonders interessantes Konvolut innerhalb der Sammlung ist die Kunst der Kölner Progressiven, die sich als avantgardistische Künstlergruppe nach dem Ersten Weltkrieg gründeten und deren Kunst stark durch ihre politische Richtung geprägt wurde. Den Kölner Progressiven, in Berlin bislang selten gezeigt, ist in der Ausstellung ein eigener Raum gewidmet.

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Kuratorinnenführung

Am Di, 22.11., 18 Uhr, findet eine Live-Tour auf Instagram @broehan-museum statt.

Do, 29.12. sowie So, 15.01., jeweils 16 Uhr. Die Führungen sind kostenlos (zzgl. Eintritt).

Familiensonntag

Jeden 3. Sonntag im Monat, jeweils von 11–12:30 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter: n.mueller@broehan-museum.de

Programm für Schulklassen

Im Rahmen der Ausstellung bieten wir Programme für Schulklassen an. Weitere Infos unter www.broehan-museum.de/vermittlung

Ménage à trois

Einer unserer Kunstexperten führt Sie und Ihre Begleitperson exklusiv durch die Ausstellung.

1 h, 55,- € (Di-Fr), 70,- € (Sa/So/Feiertag), zzgl. Eintritt. Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Bröhan Late

Nach Schließung des Museums, um 18 Uhr, führt einer unserer Kunstexperten Sie und bis zu 19 Begleitpersonen durch die Ausstellung. Preis: 200,- € (Di-Fr), 250,- € (Sa/So/Feiertag). Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm sowie digitale Angebote unter www.broehan-museum.de

Kuratorin der Ausstellung: Dr. Anna Grosskopf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Jana Marie Jarzembowski

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen (24. + 31.12. geschlossen)

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €.

Tickets können online unter www.broehan-museum.de/service oder vor Ort erworben werden.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 136 Seiten und zahlreichen Abbildungen

im Kerber Verlag, Preis: 29,- € an der Museumskasse

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de